

Mit Digitalisierung zur Marktführerschaft

Industriedienstleister Bilfinger entwickelt digitale Innovationen und optimiert Kundenprozesse

Bilfinger ist ein international tätiger Industriedienstleister. Ziel der Konzernstätigkeit ist es, die Effizienz und Nachhaltigkeit von Kunden aus der Prozessindustrie zu steigern und sich hierfür als Partner Nummer 1 im Markt zu etablieren. Dabei deckt das Leistungsportfolio des Mannheimer Konzerns die gesamte Wertschöpfungskette von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage und Instandhaltung über die Erweiterung und Generalrevision von Industrieanlagen bis hin zu digitalen Anwendungen ab. Im Rahmen der CHEManager-Serie über Digitalisierungsstrategien namhafter Chemie- und Pharmaunternehmen sowie deren Dienstleister sprach Stefan Guertzen mit Gerald Pilotto, Chief Products & Innovation Officer bei Bilfinger, über die Rolle der digitalen Transformation für die Zukunft des Unternehmens.

CHEManager: Herr Pilotto, welche Bedeutung hat die Digitalisierung für die zukünftige Ausrichtung und die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens?

G. Pilotto: Die Digitalisierung ist für uns wie für unsere Kunden ein strategisch essenzieller Baustein, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Sie ermöglicht es Bilfinger, unsere operative Exzellenz zu optimieren und innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verstehen uns als Brückenbauer zwischen IT und OT – also zwischen Daten und Betriebstechnologie – der digitale Kompetenz mit Domain-Wissen im Service verbindet. Durch den Einsatz digitaler Lösungen machen wir unsere Kunden fit für die digitale Zukunft. Wir unterstützen sie bei der digitalen Transformation ihrer Arbeitsprozesse, entwickeln intelligente Systeme zur Datenerfassung und -analyse, senken Kosten durch die Implementierung digitaler Systeme und steigern die Effizienz ihrer Anlagen. Digitale Technologien steigern nicht nur die Produktivität, sie generieren auch neue datengetriebene Geschäftsmodelle. Schon aus diesem Grund sollten sich Betreiber von Industrieanlagen unbedingt mit zukunftsweisenden digitalen Anwendungen und Lösungen ausein-



Gerald Pilotto, Chief Products & Innovation Officer, Bilfinger

digitale Planungssysteme, 3D-Modellierung und Projektmanagement. Und schließlich bieten wir auch innovative Produkte an, wie Smart Piping, Digital Supply Chain oder 3D-Modellierung und Augmented Reality im Gerüstbau.

Gibt es Technologien, auf die Sie besondere Schwerpunkte legen?

G. Pilotto: Bilfinger setzt auf verschiedene Technologien, die speziell auf die Anforderungen der Kunden und des Geschäfts abgestimmt sind. So gewährleisten wir etwa durch den



Drohnen-gestützte Inspektionen erhöhen nicht nur Effizienz und Arbeitssicherheit, sondern liefern auch wertvolle Daten für die weitere Analyse

treffen, Probleme zu lösen und neue Geschäftsmöglichkeiten zu finden.

Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz in Ihrer Digitalstrategie?

G. Pilotto: Wir verwenden KI, um Daten zu analysieren, Muster zu erkennen, Vorhersagen zu treffen und Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Das ermöglicht es uns beispielsweise, Störungen in Anlagen frühzeitig zu erkennen und vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen.

Wir nutzen KI auch, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern, indem wir beispielsweise automatisierte Dokumentation oder intelligente Qualitätskontrolle durchführen.

Wo stehen Sie bezüglich der Umsetzung Ihrer Digitalstrategie und welche sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren?

G. Pilotto: Unser Ziel ist es, den digital-unterstützten Umsatzanteil von aktuell 5 % auf über 40 % in den

Jahren 2025 bis 2027 zu steigern. Für die erfolgreiche Umsetzung unserer Digitalstrategie haben wir eine Roadmap mit den wichtigsten Schritten und Zielen entwickelt. Wir konzentrieren uns dabei auf die Standardisierung und Harmonisierung von Prozessen, die Qualifikation und Ausbildung unserer Mitarbeiter, die Verbesserung der Datenqualität und -quantität, die digitale Vernetzung unserer Wertschöpfungsprozesse sowie langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten.



Der Einsatz von Remote Expert Glasses vereinfacht Abläufe, denn er ermöglicht schnellen, weltweiten Know-how-Transfer unter Kollegen.

Digitale Technologien steigern nicht nur die Produktivität, sie generieren auch neue datengetriebene Geschäftsmodelle.

andersetzen, um ihre Wettbewerbsposition auch in Zukunft zu sichern.

Wo sehen Sie die größten Hebel beziehungsweise Potenziale zur Wertsteigerung?

G. Pilotto: Die Digitalisierung bietet in vielen Bereichen und Prozessen große Potenziale, um Leistungsfähigkeit und Effizienz zu steigern. Wir betrachten dabei die gesamte Wertschöpfungskette und die Schnittstellen zu unseren Lieferanten, Partnern und Kunden. Zum Beispiel können wir durch effiziente Arbeits- und Verwaltungsprozesse

Einsatz von Cloud-basierten Plattformen Sicherheit und Effizienz in Datenspeicherung, -verarbeitung und -austausch. Zum Beispiel ermöglicht unsere BCAP-Plattform eine nahtlose Integration von Daten aus verschiedenen Quellen wie Sensoren, Drohnen oder ERP-Systemen und bietet eine konsolidierte Sicht auf die Anlagenperformance.

Wir nutzen virtuelle und erweiterte Realität, um unsere Mitarbeiter und Kunden bei der Planung, Schulung, Wartung und Inspektion von Anlagen zu unterstützen. Wir setzen auch Drohnen und Roboter ein, um gefährliche, schwer zugängliche

Betreiber von Industrieanlagen sollten sich mit digitalen Lösungen auseinandersetzen, um ihre Wettbewerbsposition zu sichern.

eine hohe Transparenz in Echtzeit schaffen und Fehler bei der Datenübertragung reduzieren. Auch in der Instandhaltung setzen wir auf digitale Lösungen, wie Fernwartung mit Remote Glasses, drohnengestützte Inspektion oder digitale Zwillinge.

Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele, indem wir intelligente Modelle für die CO₂-Reduktion und Energieeffizienz anbieten. Im Engineering nutzen wir

oder wiederkehrende Aufgaben zu übernehmen, wie zum Beispiel die Inspektion von Rohrleitungen oder Tanks. Diese Technologien erhöhen nicht nur die Sicherheit und Effizienz, sondern liefern auch wertvolle Daten für die weitere Analyse.

Data Mining erlaubt es uns, große Datenmengen zu sammeln, zu bereinigen, zu strukturieren und zu visualisieren. Dadurch können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, die uns helfen, bessere Entscheidungen zu



CHEManager-Interview-Serie – Digitalisierung in Chemie und Pharma

ZUR PERSON

Gerald Pilotto ist seit Anfang 2024 Chief Products & Innovation Officer bei Bilfinger, einem führenden internationalen Industriedienstleister. In seiner Rolle verantwortet er die Entwicklung und Implementierung von innovativen digitalen Produkten und Lösungen für die Prozessindustrie. Pilotto studierte Elektrotechnik und Elektronik an der Technischen Universität Wien. Der Diplomingenieur sammelte erste Erfahrungen im Industrieservice bei Chemserv in Linz. Durch die Übernahme von Chemserv kam er zu Bilfinger Industrial Services, wo er seit 2010 verschiedene Führungspositionen bekleidete.

Unser zu Beginn des Jahres eingeführtes Global Product Center für Digitalisierung leistet hierbei wertvolle Unterstützung. Es fördert die Effizienz und Qualität unserer Geschäftsabläufe durch global standardisierte, digitale Lösungen, begleitet alle Geschäftsbereiche auf ihrem Weg der Digitalisierung und unterstützt die Entwicklung innovativer Kundenlösungen. Seine Aufgabe ist es, die Effizienz und Qualität unseres Geschäfts durch standardisierte globale digitale Lösungen zu verbessern, alle Geschäftsbereiche auf ihrer Digitalisierungsreise zu begleiten und die Entwicklung innovativer Lösungen für unsere Kunden zu unterstützen.

Was ist Ihre Vision für die Zukunft?

G. Pilotto: Wir haben eine klare Vision für unser Unternehmen: Wir wollen für unsere Kunden die Nummer 1 sein, wenn es um die Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit geht. Dazu gehört auch, eine führende Rolle bei der Digitalisierung ihrer Anlagen einzunehmen. Mit unserem angestrebten Wachstum im Digitalbereich werden wir unsere Marktposition weiter stärken und unseren Kunden einen noch größeren Mehrwert bieten können.

www.bilfinger.com

WILEY

ENABLING DISCOVERY | POWERING EDUCATION | SHAPING WORKFORCES

DIGITALE CHEMIEINDUSTRIE:

Anforderungen Chemie 4.0, Praxisbeispiele und Perspektiven

Carsten Suntrup (Hrsg.)



Hardcover | 404 Seiten | € 69.90
ISBN: 9783527349715
September 2022

Umfassend und praxisnah bietet dieses Buch alles Wissenswerte zum Thema Digitalisierung in der chemischen Industrie. Führende Fachleute aus Industrie, Hochschule und Consulting geben Informationen aus erster Hand und machen durch Praxisbeispiele die Thematik greifbar.

www.wiley-vch.de

